



Wie man die Wirbelsäule entlastet

■ Delbrück. Ein Übungsprogramm zur Kräftigung der gesamten Rumpfmuskulatur, das zur Stabilisierung und Entlastung der Wirbelsäule führt, bietet die Volkshochschule in einem Kursus an. Durch Dehnungs-, Anspannungs- und Lockerungsübungen wird einseitige Alltagsbelastungen entgegen gewirkt. Der Kurs startet am Montag, 7. September, von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Dreifachsporthalle, Driifweg 33, Cafeteria, Delbrück. Anmeldungen können online unter www.vhs-delbruecke.de oder unter Tel. (0 52 50) 99 61 94 über das Bürgerbüro Delbrück erfolgen.

Kindergarten feiert 10-jähriges Bestehen

■ Borcheln. Der Kindergarten Johannesstraße feiert 10-jähriges Bestehen. Los geht es am Samstag, 26. September, um 11 Uhr mit Grußworten und einem Wortgedicht. Ab 12 Uhr sorgen Spießstände, Bastelangebote, Hüpfburg, Glücksrad und eine Fotostellung für Kurzweil. Für das leibliche Wohl sorgt Essen vom Grill sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag. Um Anmeldung zur Feier wird gebeten bis zum 16. September unter E-Mail kiga-johannesstrasse@telos-web.de.

Wie man im Internet kauft und verkauft

■ Hövelhof. In einem Volkshochschulkursus erlernen am Beispiel des größten Online-auktionshauses eBay die Teilnehmer, wie man günstig hochwertige Ware kaufen oder gewinnbringend Artikel verkaufen kann. Der Kurs beginnt am kommenden Dienstag, 8. September, von 18 bis 20.15 Uhr in der Krollbachschule, Sennestraße 34, Hövelhof. Anmeldungen können online unter www.vhs-hoelhof.de oder unter Tel. (0 52 57) 5 00 91 12 über die Gemeinde Hövelhof erfolgen.

Kreisschützenfest in Essentho

■ Delbrück-Boke. Die St.-Landelinus-Schützenbruderschaft-Boke fährt zum Kreisschützenfest nach Essentho. Der Bus fährt am Sonntag, 6. September, um 11.15 Uhr ab vom Kronprinzinnen Meinolf Berke-meier, Barbruch 11, danach 11.30 Uhr ab Schwankenkrug. Die Rückfahrt ist gegen 19 Uhr geplant.

Josef-Schützen fahren nach Essentho

■ Delbrück-Anreppen. Die St.-Josef-Schützenbruderschaft-Anreppen fährt am 6. September zum Kreisschützenfest in Essentho. Der Bus fährt ab Wiemenkamp 11.30 Uhr, Waldweg/Lesterweg 11.43 Uhr, Spielplatzstraße 11.45 Uhr, Kampstraße 11.50 Uhr, Meiwes 11.55 Uhr. Die Rückfahrt ist gegen 19.30 Uhr vorgesehen.

St.-Marien bittet um Kuchenspenden

■ Bad Lippspringe. St. Marien bittet zum Pfarrfest am 5. und 6. September um Spendenkuchen für die Cafeteria. Die Können ab Samstag, 11. Uhr, im Forum Maria Mater abgegeben werden.



Wollen helfen: Mitglieder des jetzt gegründeten Netzwerkes „Der Kreis Paderborn hält zusammen – für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung“.

FOTO: DER PARTRATISCHE NEWS

Für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung

Organisationen, Einrichtungen, Verbände und Kommunen gründen Netzwerk „Der Kreis Paderborn hält zusammen“

■ Kreis Paderborn. Mehr als 12,5 Millionen Menschen leben bundesweit in Armut. Im Kreis Paderborn hat sich nun das Netzwerk „Der Kreis Paderborn hält zusammen – für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung“ gegründet, um gemeinsam aktiv zu werden.

gesellschaftlichen und kulturellen Leben im Kreis Paderborn zu ermöglichen und Armut entgegenzutreten ist ein wichtiges Anliegen, das nur gemeinsam verfolgt werden kann. Das mit

der von sozialer Ausgrenzung betroffen ist. „Ziel des Netzwerkes ist es, bestehende Angebote zu vernetzen, die Entwicklungen im Kreis mit Blick auf die Situation von durch Ar-

millienbeauftragte der Stadt Delbrück. „So fühlen sich zum Beispiel 16 Prozent der Armen Kinder einsam, bei Kindern, die nicht von Armut betroffen sind es nur 9 Prozent. Nur ein Viertel der Armen Kinder ist Mitglied in einem Verein, bei nicht-armen Kindern ist es die Hälfte“, so Köllner.

Teilhabe scheitert häufig an finanziellen Möglichkeiten und Zugangswegen. Hier will das Netzwerk sensibilisieren und helfen, neue Wege zu finden. Gefördert wird der Ausbau des Netzwerkes durch das Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen „NRW hält zusammen“. Über die Gründung des Netzwerkes hinaus wird im Rahmen eines Projektes der Be-

reich der Schuldenprävention in den Fokus gestellt. „Junge Menschen frühzeitig darin zu unterstützen, Finanzkompetenzen zu erwerben ist zentral, um spätere Schulden zu verhindern“, so Jutta Vormberg von der Diakonie. Die steigenden Zahlen der Schuldnerberatung zeigen, dass hier Präventionsarbeit gestärkt werden muss. „Wir werden Materialien, Arbeitshilfen und Methoden zur Verfügung stellen, mit denen auch Schulen, Kindergärten, Jugendgruppen und Einzelhau-

„Dass diese Vielzahl an Organisationen, Verbände, Kommunen und Einrichtung unserer Einladung zur Netzwerkgründung gefolgt sind, zeigt die Aktualität des Themas“, so Jäger. Der Kreis Paderborn hält zusammen – mit der Gründung des Netzwerkes wurde ein Grundstein gelegt, gemeinsam für den sozialen Zusammenhalt der Region aktiv zu werden.

Fast 40 Organisationen, Einrichtungen, Verbände und Kommunen aus dem Kreis Paderborn waren zusammengekommen, um über die aktuelle Armutssituation in der Region zu beraten und Ideen zu entwickeln, wie sozialer Ausgrenzung entgegengetreten werden kann. Gemeinsam bilden sie nun ein Netzwerk.

»Für Kinder und Jugendliche ist Armut oft mit Ausgrenzung verbunden«

dem Netzwerk hierzu eine neue Plattform im Kreis etabliert wird, ist ein Gewinn für alle“, so Kreisdirektor Ulrich Conradi, der die Vertreter im Kreis aus begründete.

Im Kreis Paderborn sind etwa 14,2 Prozent der Menschen von Armut betroffen. Sie führen ein Leben, das immer wie-

der betroffenen Kindern, Jugendlichen und Familien zu beobachten und gemeinsam Handlungsstrategien zu entwickeln“, so Kathrin Jäger vom Paritätischen Wohlfahrtsverband.

„Gerade für Kinder und Jugendliche ist Armut oft mit sozialer Ausgrenzung verbunden“, berichtet Rita Köllner, Fa-

Weitere Informationen sind beim Paritätischen Wohlfahrtsverband unter paderborn@paritaet-nrw.org oder Tel. (0 52 51) 3 36 60 erhältlich. Hier können sich ebenso Organisationen, Einrichtungen und Verbände melden, die an einer Mitgliedschaft im Netzwerk interessiert sind.

Nordborcheln hat einen neuen Stammbaum

Konrad Lике stellt Buch zum 1.000-jährigen Ortsjubiläum vor

■ Borcheln-Nordborcheln. Pünktlich vor dem Ortsjubiläum wurde das neue, druckrische Buch „Nordborcheler Häuser und Familien“, Autor Konrad Lике, zur 1.000-Jahrfeier von Nordborcheln vorgestellt.

veröffentlicht worden. Schon früh hat sich ein Sponsor für dieses Buch gefunden. Die Volksbank Eilen-Wewer-Bor-

chen, die dem heimischen Raum sehr verbunden ist, hat sehr schnell ja zu einem Sponsoring gesagt.

So konnte das Buch in einer Auflage erscheinen, die auch noch über das eigentliche Fest hinaus die Nachfrage nach einem solchen Fundamentalarbeit der Heimatgeschichte decken kann.

Erworben werden kann das Buch direkt bei Konrad Lике oder an den Verkaufsstellen Volksbank Eilen-Wewer-Borcheln, Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold, Sparkasse Paderborn-Detmold, Laurentius Apotheke, Buchhandlung Nicolibri, Café Bodemann, Edeka Hunold und Schreibwaren Gockel in Nordborcheln.

Fast zeitgleich ist die Jubiläumsschrift zum Festereignis erschienen. Sie kann in Nordborcheln ebenfalls an den Verkaufsstellen erworben werden.

Am Festwochenende ist die Jubiläumsschrift für 5 Euro und das Buch zum Sonderpreis von 20 Euro zu haben. Ab 1. Oktober wird das Buch zu einem Preis von 25 Euro abgegeben.



Mit dem neuen Buch: (v. l.) Aloys Lohmeier, Konrad Lике (Autor) und Hartmut Lüther von der Volksbank Eilen-Wewer-Borcheln.

FOTO: VOLKSBANK

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Bad Lippspringe

Verkaufsoffener Sonntag, Innenstadt, So ab 13.00. Schnuppergolfen, Driving Range, So 14.00. Rosentanz und Damenwahl, So 15.00, Martinus im Park, Kaiser-Karls-Park. Bad Wünnenberg Dauerausstellung „Macht und Ordnung, Recht und Gerechtigkeit – mittelalterliche und neuzeitliche Rechtsprechung im Paderborn Land“, Altes Gericht, So, Fürstenberg. Historischer Speicher, regio-

Borcheln

nale Produkte probieren, So 14.00 bis 16.30, Oberstadt. Dackeltag, So 10.00, Autohaus Regget, Westenholzer Str. 103, Westenholz.

Hövelhof

Kfd Hövelhof, Sa letztes Geleit für Hildegard Kaimann, 10.00 Seelenamt, Pfarrkirche St. Johannes Nopomuk; anschl. die Beisetzung von der Friedhofskapelle aus.

Delbrück

Welpen- und Junghundausbildung Boke, Sa 14.00, Deutscher Teckelklub – Klubglande, Mantinghauser Str. 28, Boke. Durchgangsstraßen Senne, geöffnet, Sa, So.

Aus der Region

Durchgangsstraßen Senne, geöffnet, Sa, So.

LESERBRIEFE

Vorwürfe sind nicht dienlich

■ Betrifft Artikel: „Kreis verliert 90.000 Euro pro Tag“ vom 25. August in der NW.

doch offensichtlich dringend notwendig. RWE den Erfordernissen einer Energiepolitik, die nicht allein in seine Verantwortung fällt, strukturell anzupassen.

Dem Verfasser des (in dem Artikel, Ann. Red.) erwähnten Briefes, Herrn Jünger Wrona, rate ich zunächst dringend, sein Blickfeld zu erweitern und dazu den Artikel „Der taumelnde Stromrieser“ von Helmut Bänder in der F.A.Z. vom 17.08.2015 zu studieren.

Es dient der Sachlichkeit, wenn man den Verantwortlichen im Kreis aus persönliche Vorwürfe macht, weil sie für den Kreis (als ein Glied einer noch lückenhaften (?) Kette) auf lange Sicht verantwortliche Energiepolitik durch ihr gut begründetes Verhalten – seine RWE-Aktien nicht zu verkaufen – nicht unterlaufen und damit, die Basis einer wahrlich schwierigen Umstrukturierung eines bedeutsamen Energieversorgers stützen.

Meines Erachtens wäre es verantwortungslos, wenn die heutigen Inhaber der RWE-Aktien – etwa ein Viertel von ihnen sind Kreise, Städte und Gemeinden und andere öffentliche Einrichtungen – diese zum jetzigen Zeitpunkt an den Markt bringen und in ihrer nicht zu leugnenden Krise den Börsenspekulanten in die Hände geben würden.

Wer unter den gegenwärtigen Verhältnissen, die Aktien im Portfeuille des Kreises hält, der verliert nicht 90.000 Euro pro Tag, nein, der leistet in ohnehin unruhigen Zeiten einen bescheidenen Beitrag, den „taumelnden Riesen“ wieder auf feste Füße zu stellen.

Ein Unternehmen, das als Energieversorger mit fast 60.000 Arbeitnehmern in hohem Maße gesamtwirtschaftliche Verantwortung trägt, darf m.E. wegen seiner mehrfachen Bedeutung kein reines Spekulationsobjekt an der Börse sein. Es ist

Ferdinand Wesseler
33161 Hövelhof

Die Boker Kameraden radeln

Radtour führt nach Ostland

■ Delbrück-Boke. Der Familienausflug der Kameradschaft ehemaliger Soldaten Boke führt in diesem Jahr nach Ostland. Am Samstag, 12. September, um 14 Uhr beginnt die Radtour beim Oberst Werner Berkemeier in der Pfarre-Künder-Strasse. Von Boke führt die Radtour nach Ostland zur Obstkeller Brautmeier. Nach einer Betriebsbesichtigung und anschließender Stärkung geht es zurück nach Boke. Dort wird etwa 18 Uhr der Grill angeheizt und der Abend klingt mit einem gemütlichen Kameradschaftsabend aus. Für die Kosten werden pro Person 10 Euro eingesammelt. Ein Anmeldung ist ab sofort bei Werner Berkemeier, Tel. (0 52 50) 58 54 oder unter info@kameradschaft-boke.de möglich.